



Beat Röllli organisiert das

# Permakultur-Design-Training 2012

inklusive 72-Stunden-Kurs nach Bill Mollison

## Was ist Permakultur-Design?

Design bedeutet Gestaltung. Das Ziel des Permakultur-Designs ist, konsequent nachhaltige Lösungen für die grundlegenden Lebensbereiche wie Essen, Wohnen und Konsumgüter zu entwickeln, zu planen, umzusetzen und sie auch zu unterhalten.

Bereits in den 1970er-Jahren hat Bill Mollison, der Begründer der Permakultur, Grundsätze für die Gestaltung "essbarer Landschaften" entwickelt, die sich an der Natur orientieren, wenig Unterhalt erfordern und grosse Mengen Lebensmittel sowie Biomasse liefern. Er nannte seinen revolutionären Ansatz "Permakultur", abgeleitet von „permanent agriculture“, was „dauerhafte Landwirtschaft“ bedeutet.

Seither haben Permakultur-DesignerInnen eine Fülle von nachhaltigen Systemen entwickelt.

Hier einige Beispiele:

- Wüsten begrünen und erodierte Böden wieder fruchtbar machen.
- Obst in den Alpen bis auf 1500 Meter ü. M. anbauen.
- Auf Balkonen, Flachdächern und Hauswänden wertvolle Nahrungsmittel selber produzieren.
- Gesunde, inspirierende Häuser aus lokalen Materialien bauen.
- Technische Geräte entwickeln, die möglichst einfach und dauerhaft sind und welche wir selber bauen und reparieren können.

Permakultur wird heute auf allen Kontinenten in verschiedenen Bereichen des Lebens eingesetzt. Es gibt viele StadtbewohnerInnen, Bauernhöfe, Gärtnereien und selbst Computerfirmen sowie Ökodörfer, Quartiere und ganze Städte, die mit Permakultur-Design ihren Lebensraum nachhaltiger gestalten.

## Für wen ist diese Ausbildung geeignet?

Das Permakultur-Training ist konzipiert für Menschen, die

- an Permakultur interessiert sind,
- bereits einen Permakulturrkurs gemacht haben und sich nun vertieft mit dem Thema beschäftigen und praktische Erfahrungen machen möchten,
- sich der Probleme unserer Zeit bewusst sind und konkrete nachhaltige Lösungen und Projekte für sich oder ihre Arbeit kennen lernen möchten,
- in der biologischen Landwirtschaft, im Gartenbau oder an einem eigenen Permakultur-Projekt arbeiten und Inspiration für ihre Arbeit suchen,
- Lehrer und Gruppenleiter, die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung arbeiten und neue Ideen suchen,
- in Öko-Dörfern leben oder im Umweltbereich arbeiten und neue Impulse finden möchten.

**Vorkenntnisse im Bereich Gartenbau, Landwirtschaft oder Öko-Planung sind nützlich, aber nicht Voraussetzung für das Permakultur-Design-Training.**



## Was bietet Ihnen diese Ausbildung?

### Im Permakultur-Design-Training lernen Sie, nachhaltige Projekte zu gestalten:

- Sie setzen sich vertieft mit den Permakulturprinzipien auseinander und lernen diese in Ihren Projekten und im Alltagsleben anzuwenden.
- Sie arbeiten mit verschiedenen Planungsmethoden, um mit dem Kontext in Verbindung zu treten und partizipativ zu planen und zu gestalten.

### Wir bieten Ihnen:

- Eine Fülle von Wissen, Erfahrungen und Anregungen, wie Sie nachhaltiger leben und Ihre Lebensqualität verbessern können.
- Sie lernen viele wichtige Fähigkeiten für die Permakultur in der Praxis kennen.
- Das Training findet an zehn verschiedenen Orten statt, damit Sie verschiedene Beispiele von Permakultur vertieft kennen lernen.
- Wir coachen Sie auf Ihrem ganz persönlichen Weg zur Nachhaltigkeit. Dabei arbeiten Sie an Ihrem selbst gewählten Projekt. Sei es Ihr Hof, Garten, Balkon oder Ihrer Wohnung. Neben Garten und Nahrungsmitteln gibt es viele andere Möglichkeiten: Angepasste Technologien, nachhaltiger Transport, nachhaltige Energiesysteme, nachhaltiges Bauen, Permakultur in Ihrer Nachbarschaft oder im öffentlichen Raum usw. Dabei entscheiden Sie, ob Sie wenige Stunden oder viele Tage dafür einsetzen.

## 1. Fundiertes Wissen: Inhalt des 72-Stunden-Kurses nach Bill Mollison

(60 Stunden im Training, mindestens 12 Stunden zuhause)

### Wir unterstützen Sie beim Erwerb des Permakultur-Basiswissens nach Bill Mollisons „Permakultur-Gestaltung“ auf vielfältige Art:

- Das Handbuch „Grundlagen des Permakultur Designs“ hilft Ihnen den roten Faden in der Ausbildung zu sehen und gibt Ihnen kurz und knapp die wichtigsten Informationen zu den zentralen Themen der Permakultur.
- Im Laufe des Trainings werden ca. 200 Permakulturbücher zur Ansicht aufgelegt.
- Die Kursinhalte werden möglichst praxisnah vermittelt.
- Die einzelnen Trainingstage werden von TeilnehmerInnen als Fotoberichte dokumentiert, falls die Studierenden dies wünschen.

Es folgt eine detaillierte Übersicht über die im PK-Training behandelten Themen:

### A. Grundwissen Permakultur-Design

- Kontext und Geschichte der Permakultur.
- Ethik und Prinzipien der Permakultur verstehen und auf die im Training behandelten Themen sowie auf das eigene Handeln anwenden und reflektieren.
- Natürliche Systeme verstehen und das gewonnene Wissen für nachhaltige Lebensweise nutzen, z. B. für Kreisläufe.
- Praxistipps für die erfolgreiche Umsetzung von Permakultur-Projekten.
- Planen / Design:
  - Ressourcen, Kreislaufdenken, Ertrag, Zyklen, Komplexität, Verknüpfungen, Vielfalt und Stabilität.
  - Planungsmethoden: Beobachten, Analysieren, Ableiten, Optimieren, Data-Overlay, Zufallsanordnungen, Flussdiagramme, Zonen und Sektoren, Gilden, Sukzession und Unterhalt.
  - Projektplanung von Permakulturrhöfen, essbaren Landschaften und Anbau in der Stadt.
  - Muster und Naturgesetze: Energien und Grundformen, verschiedene Muster und deren Anwendungen, „Landschaften lesen“.



**Wichtige Bestandteile des Permakultur-Trainings sind:**

- Die oben erwähnten Planungsmethoden anwenden.
- Permakultur-Planungen besprechen und durchführen.
- Methoden-Sammlung inklusive Designer-Checklisten und Design-Fragen.

**B. Grundwissen Permakultur Praxis:**

- Boden: Bodenaufbau, -entstehung, -typen, Bodenlebewesen, Faktoren der Bodenfruchtbarkeit. Visuelle Beurteilung der Bodenfruchtbarkeit. Bodenverbesserung in der Permakultur: Mulchen, Terra preta nova, Pflanzengemeinschaften. Nährstoffkreisläufe.
- Erdarbeiten: Terrassierungen, Swales, Hangmessung.
- Wasser: Wasserkreislauf, Wasserqualität, Wassermanagement in der Permakultur: Swales, Teiche, Wasserbehälter, Wassergärten.
- Aquakultur: Wasserpflanzen, Wassertiere, Fische und Nahrungsketten. Verschiedene Teichsysteme und Teichgestaltung. Ernte aus Teichen.
- Klimafaktoren: Niederschlag, Sonneneinstrahlung, Wind und Bedeutung des Chillfaktors für Pflanzen. Wie verbessern wir mit Permakultur das Mikroklima? Windschutz, Hecken, Wärmefallen, Hügelbeete, Kraterbeete. Fallbeispiel: Mikroklima für einen Feigenbaum schaffen usw.
- Permakultur in verschiedenen Klimazonen: In gemässigten Zonen, in den Tropen, Trockengebieten, kalten Klimazonen und Bergregionen.
- Energie: Energie einfangen und speichern: Sonnen-, Wind- und Wasserenergie.
- Bäume schaffen Leben: Einflüsse von Bäumen / Wäldern auf Wind, Temperatur, Niederschläge und Bodenfruchtbarkeit.
- Bäume als Ressourcenquelle: 100 Pflanzen und viele Tiere, die für die Permakultursysteme geeignet sind. Verschiedene Hecken- und Waldgartentypen.
- Selbstversorgung: Permakulturpflanzen für Innenräume, Sprossen, Balkongarten, vertikale Gärten, Grossgarten für den Markt, Obstgarten, Beeren, Kleintierhaltung und Ressourcenmanagement.
- Tiere in der Permakultur: Bienen, Kleintiere, Wildtiere, Vögel, Fische und Haustiere als Mitarbeiter.
- Permakulturgemässe Bauten: Jurten, Erdkeller, Erdställe, Baustoff Lehm, Treibhäuser, Baubiologie, Dachbegrünungen usw.
- Ökonomie: Wirtschaftliche Permakultursysteme, neue Arbeit und Permakultur, Manufakturen, menschenfreundliche Technologie, Lowtech, Weltagrarbericht. Wege in ein Leben mit weniger Geld: Tauschnetze, alternative Währungen, Zugang zu Ressourcen.
- Soziale Permakultur: Was bedeutet sozioökonomisch gerechtes Teilen, Wege zur Verminderung des eigenen ökologischen Fussabdrucks, Netzwerke für echte Nachhaltigkeit, Sweet spot. Fallbeispiele: Ökosiedlung Unter-Grundhof Emmen, Ökodorf Degersheim und Energiewende-Bewegung (Transition Towns) urbane Permakultur in Basel



Sie profitieren vom umfangreichen Wissen der TrainerInnen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen:

#### Trainingsleitung:

- **Röllli Beat**; Emmen LU, Dipl. Permakultur-Designer, Vorstand Permakultur Schweiz, Geschäftsführer Permakultur-Beratung.ch, Dipl. Biologe, Dozent PHZ Zug, Spezialist für urbane und soziale Permakultur, Organisator des Trainings, Haupttrainer und Coach. Er wohnt und arbeitet in der Ökosiedlung Unter-Grundhof in Emmen und ist dabei, einen Permakulturhof in der Nähe von Luzern aufzubauen.  
**Permakultur-Beratung.ch**

#### Trainerteam:

- **Beco Pavel**; Dicken SG, Spezialgebiete: Wildobstsorten, Naschhecken, dynamische Permakultur. Er betreibt eine Bio-Baumschule und züchtet neue Apfelsorten. Er bewirtschaftet den vielfältigen Hof Albisboden, welcher viele Jahre als Pro-Specie-Rara-Schauhof betrieben wurde. **www.albisboden.ch**
- **Duveen René**; Ökodorf Sennrüti, Degersheim SG, Ingenieur, Mit-Initiator **www.oekodorf.ch**,
- **Frich Bastiaan**, Basel, Studium der Biologie UniBS, Permakultur-Designer i A. Gründungsmitglied und Vorstand **www.urbanagriculturebasel.ch**
- **Forster Kurt**; Herisau AR, Dipl.-Permakultur-Designer, Spezialist für urbane Permakultur und Aquakultur. Er hat einen 700m<sup>2</sup> grossen Permakultur-Selbstversorgergarten. Er ist international ein gefragter Permakultur-Lehrer und publiziert in regelmässiger Folge Permakulturartikel.
- **Hänggi Pascal**; Flüh SO, Dipl.-Permakultur-Designer, Geschäftsführer der Gartenbaufirma **www.Lashaia.ch**,
- **Henne Georg**; Nussbaumen, TG, Naturalist, Ernährungsberater, Naturheilpraktiker, Spezialist essbare Wildpflanzen und einheimische Heilpflanzen, **www.uradix.ch**
- **Holzer Josef**; Lungau A, Sohn des bekannte Permakulturisten Sepp Holzers. Spezialist für ökologische Aquakultur. Koautor des Buches „Kräuterspiralen, Terrassengärten &Co.“ **www.krameterhof.at**
- **Kunz Lorenz**; Esslingen ZH, Dipl.-Biobauer, Kassier Permakultur Verein Schweiz. Er lebt und arbeitet auf dem **www.permakulturhof.ch**. Seine Hofbewirtschaftung ist inspiriert durch Sepp Holzer.
- **Pölz Markus**, Basel, Dipl.-Permakultur-Designer, Inhaber von **permakultur-design.com**. Seit 10 Jahren hat er viele Permakulturprojekte umgesetzt. Er wohnt in Basel und baut das Projekt „Die grüne Perle“ in Nuglar SO auf.
- **Portmann Albert**; Adligenswil LU, Dipl. Landwirt, Bio-, Selbstvermarktungshof, Vertragslandwirtschaft
- **Reuther Rosa**; Gartenbaulehrerin, Beinwil am See AG,
- **Rusch Margrit**, Dornbirn, AT, hat seit 2006 den „Naturerlebnis Permakulturgarten“ aufgebaut und über ihr Projekt das erfolgreiche Buch „Anders Gärtnern Permakultur-Elemente im Hausgarten“ geschrieben, **www.permakultur-design.at**
- **Rütsche René**; Ökodorf Sennrüti, Degersheim SG, Bildhauer und Baubiologe,
- **Wymann Richard**; Spiez BE, Dipl.-Gärtner und Fachmann für naturnahen Garten- und Landschaftsbau. Sein Naturgarten rund um das Krankenhaus Spiez ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Zurzeit baut er die Nutzgarteninsel Achermatte, Staldenried, VS auf.
- **Wöbbekind Nina**; Schweibenalp Brienz, Dipl.-Ingenieurin für Landschaftsplanung, Projektinitiatorin Alpine Permakultur Schweibenalp, im Projektleitungsteam und Gemeinschaftsmitglied auf der Schweibenalp. **www.alpine-permakultur.ch**, **www.schweibenalp.ch**

Zusätzlich bereichern weitere Personen das Training mit kurzen Einsätzen.



## 2. Permakultur-Praxis

(40 Stunden im Training)

Bill Mollison sagt, das Wichtigste in der Permakultur ist „Mach es jetzt.“ Das beherzigen wir. Wir machen viele praktische Tätigkeiten der Permakultur im Training. Hier eine Übersicht:

Weiden schneiden, Weiden flechten, Visuelle Bodenanalysen, Dinkelgrassaft  
Bodenprofile erstellen, Imkern Hügelbeete bauen, Sprossen produzieren, eine Wurm-  
kompostanlage bauen, Fermentation Terre preta nova Trockensteinmauer  
bauen, Stecklinge schneiden und stecken, Bäume veredeln, mit Lehm  
bauen mit einem Lehmofen backen, Kräuter ernten und verar-  
beiten, Selbstbewässernde Gefässe herstellen, Bio-Indikatoren erkennen, mulchen, säen, pi-  
kieren, setzen, Gemeinschaftsgarten Balkongarten Keinkaufs-  
wagen mit Sense mähen und wetzen, Pilzzucht, optimale Konservationsmethoden von Kräutern,  
Wildobst ernten und degustieren, selektiv jäten, Bäume und Sträu-  
cher pflanzen, Bäume und Büsche schneiden, Sprossenbehälter bauen, Was-  
serpflanzen sammeln, Fermentationstechnik für zuhause, Spitzwegerichsuppe, kochen,  
Ansetzen eines Kräuteressigs, Herstellung eines Johanniskrautöls/einer Salbe

Die obige Liste umfasst die wichtigsten praktischen Tätigkeiten, die wir selber ausführen werden. Änderungen bleiben vorbehalten z. B. wegen schlechtem Wetter.

## 3. Wir coachen Sie bei Ihrer persönlichen Permakultur-Praxis

Bill Mollison sagt: „Beginn an deiner Hintertür.“

Sie setzen während des Trainings ein eigenes kleines Permakultur-Projekt um. Zum Beispiel einen Fenstersimgarten. Wenn Sie möchten, kann dieses Projekt auch grösser sein. Z. B. ein Bereich Ihres Hofes. Dieses Projekt erlaubt Ihnen, die gelernten Prinzipien, Planungsmethoden und gewisse Permakulturelemente auf Ihre Situation anzuwenden und vertieft zu verstehen.

Damit Ihr Projekt möglichst gut gelingt, offerieren wir Ihnen als Teil des Trainings **drei Stunden persönliches Coaching** bei der Trainingsleitung oder bei einem der Trainer. **Zusätzlich besprechen und reflektieren wir während der Sommerwoche die gemachten Erfahrungen.**

Falls Sie noch keine Ahnung haben, welches Projekt Sie machen möchten, kein Problem. Zusammen mit der Trainingsleitung finden Sie bis zum zweiten Trainingswochenende bestimmt ein für Sie passendes Projekt. Am Ende der Ausbildung stellen Sie ihr Projekt vor.



## 4. Inspirierende Projektbesichtigungen

(20 Stunden im Training)

Die Ausbildung erlaubt Ihnen, führende PermakulturistInnen der Schweiz und ihre Projekte vertieft kennen zu lernen. Sie erfahren, wie sich die Projekte entwickelt haben, wo sie zurzeit stehen, und was die weiteren Pläne sind.

### Daten und Orte des Permakultur-Trainings 2012

Wann?	Wo?	Hauptthemen	Bei wem?
Sa.10./So.11. März (2. Gr. 31.3 /1.4)	Ökosiedlung, Unter-Grundhof, Emmen LU	Geschichte und Prinzipien der Permakultur, Bäume, Baumpflege	Beat Rölli Rosa Reuter
Sa.14./So.15. April (2. Gr. 21./22.4)	Permakultur ums Einfamilienhaus, Steinrain, Flüh SO	Planungsmethoden, Pläne zeichnen, Permakultur-Einfamilienhaus	Pascal Hänggi
Sa. 19. Mai So. 20. Mai	1 Tag: Biohof, Moos, Adligenswil LU 1 Tag: Ökosiedlung, Unter-Grundhof, Emmen LU	Bodenanalyse, -verbesserung, Gemüseanbau, Vertragslandwirtschaft, sozio-ökologische Permakultur	Albert Portmann Beat Rölli,
Sa.16./So.17. Juni	In der Stadt Basel	Permakultur in der Stadt, Transition town; Gemeinschaftsgarten	Bastiaan Firch
Mo. 16. Juli	Permakulturhof.ch Frohberg, Esslingen ZH	(Wild)Tiere in der Permakultur, Besichtigung Permakulturhof	Fam. Kunz
Di.17.-Do. 19.Juli	Ökodorf Sennrüti, Degersheim SG	Baubiologie, Planungsmethoden, Ökodorf, Zone 00, Heilpflanzen	R. Rütsche, G. Henne B. Rölli, ...
Fr. 20. Juli	Erlebnis-Permakulturgarten, Dornbirn, A	Permakulturgarten: Kraterbeet, Walpini uvm	Margit Ruesch
Sa. 11. Aug. So. 12. Aug.	1 Tag: Naturgarten Krankenhaus, Spiez BE 1 Tag: Schweibenalp Brienz, BE	Hecken, (Wild)pflanzen im Garten Kräuter in der Permakultur, Klima	R. Wymann M. Pözl, N. Wöbbeckin
Sa. 15. Sept. So. 16. Sept.	1 Tag: Permakulturgarten, Saum, Herisau 1 Tag: Hof Albisboden, Dicken	Selbstversorgungs-Permakulturgarten, Wildobst, Dachbegrünung	Kurt Forster Pavel Beco
Sa. 6. / So 7. Okt.	Chuderboden Malters, ev. Ökosiedlung, Unter-Grundhof, Emmen LU	Wassermanagement, ökologische Aquakultur, Teichbau*, Erdarbeiten	Josef Holzer * und Beat Rölli,
Sa. 10. Nov.	Ökosiedlung, Unter-Grundhof, Emmen LU	Eigene Projekte präsentieren, Zertifizierung, Abschlussfeier,	Beat Rölli

Programmänderungen vorbehalten. \*Der Teichbau mit Josef Holzer ist geplant, aber nur machbar, wenn die Teichlandwirtschaft bewilligt wird und das Wetter den Bau zulässt.

Die Trainingswochenenden beginnen jeweils samstags um 9:00 und enden sonntags um 17:00. Bei genügender Anzahl werden zwei Ausbildungsgruppen geführt.

### Was nützt Ihnen das Zertifikat „Permakultur-Designkurs“?

Das Zertifikat „Permakultur-Designkurs“ wird ausgestellt, wenn die gesamte Trainingsgebühr bezahlt ist, Sie mindestens bei 80% der Veranstaltungen des Permakultur-Trainings anwesend waren und Sie erfolgreich die Zertifizierungsaufgabe gelöst haben.

Das Permakultur-Training beinhaltet den 72-Stunden-Kurs nach Bill Mollison. Dieser 72-Stunden-Kurs ist die Basisausbildung und Voraussetzung zum Erwerb des Diploms „Permakultur Designer“, das ab 2012 in der Schweiz und an verschiedenen Permakultur-Akademien im Auslandangeboten wird. Das Zertifikat berechtigt zur Teilnahme an internationalen Permakultur-Konferenzen.



## Organisatorisches

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden entsprechend Eingang der Überweisung der Trainingsgebühr vergeben. Falls sich mehr als 28 Personen anmelden, werden wir zwei Ausbildungsgruppen durchführen.

**Verpflegung, Übernachtungen, Reisen, Literatur** sind in der Trainingsgebühr nicht inbegriffen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Kosten für Verpflegung und Übernachtungen niedrig zu halten:

Teilweise ist das Zelten oder auch das Übernachten im Kursraum möglich. Durch kanadisches Buffet (alle bringen etwas mit) und Fahrgemeinschaften können die Kosten weiter reduziert werden.

### Versicherung

Bei unseren Veranstaltungen sind keine Unfall-, Kranken- oder Haftpflichtversicherungen eingeschlossen. Eine ausreichende Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

### Zahlungsbedingungen

Die Trainingsgebühr inkl. Materialien für Theorie, Planung, Praxis, Führungen und Coaching kostet für Mitglieder des Permakulturvereins Schweiz CHF. 2400.-, für Nichtmitglieder CHF. 2500.-.

**Wer sich bis zum 10. 01. 2012 anmeldet und die gesamte Gebühr einbezahlt hat, erhält eine Reduktion von CHF. 100.-.** Die Trainingsgebühr muss bis zum 1. März 2012 vollumfänglich einbezahlt werden.

Für junge Menschen in Ausbildung und wenn beide (Ehe)partner am Training Teil, erhalten sie je eine Reduktion von maximal je 500 Fr.

In gut begründeten Fällen kann ein Teil der Zahlung durch Mitarbeit geleistet werden.

### Rücktrittsbedingungen

Bei einer Annullierung bis zum 15. Februar beträgt die Annullierungsgebühr 20%. Wer zwischen dem 15.2.2012 und dem 1.3.2012 das Training annulliert, bekommt 50% der Trainingsgebühr zurückerstattet. Bei Annullierung des PK-Trainings nach dem 1. März 2012 oder wenn Sie das PK-Training abbrechen, ist trotzdem die gesamte Trainingsgebühr zu bezahlen. Wer seine Anmeldung annulliert und einen Ersatz findet, bezahlt keine Annullierungsgebühr. Falls Sie die Trainingsgebühr einbezahlt haben und wir Sie nicht mehr ins Training aufnehmen können, weil es schon voll ist oder nicht stattfindet, wird Ihnen selbstverständlich der gesamte Betrag rückerstattet.

Anmeldung, Einzahlung, Auskunft:

B. Rölli, Unter-Grundhof 20, CH-6032 Emmen, Tel.: 041 210 92 91, b\_roelli@bluemail.ch, www.permakultur-beratung.ch  
Raiffeisenbank, 6020 Emmenbrücke 2, BC-Nr.81177, IBAN: CH408117700002223865, BIC: RAIFCH22



Anmeldung erfolgt ausschliesslich per Brief:

Ich melde mich verbindlich für das Permakultur-Training 2012 an.

Vorname und Name: .....

Geburtsdatum: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

E-Mail, Telefon: .....

Beruf: .....

Meine Motivation und meine Ziele für das PK-Training:

Ich habe folgendes Projekt für das Training:

Ich habe noch kein Projekt.

Ort, Datum:.....

Unterschrift:.....